



Freie Oberharzer Wählergemeinschaft

Deine Stadt, Deine Stimme für Wildemann

+ + + **Pressemitteilung** + + +

Wildemann, 25.6.2026

<https://frohwg.de>

Freie Oberharzer wählen Kandidaten für Ortsrat Wildemann

Die "Freie Oberharzer Wählergemeinschaft" - kurz FrOhWg - schickt vier Kandidaten für den Ortsrat Wildemann ins Rennen. Hierfür trafen sich 11 Mitglieder der FrOhWg am Mittwoch, den 24.6.2026 zur Aufstellungsversammlung im ehemaligen Café Antik.



Kandidaten Ortsrat Wildemann: Thomas Beck, Gunther Mai, Andrea Mai, Gudrun Beck (v.l.n.r.)

Auf Listenplatz 1 wurde Thomas Beck gewählt, der gleichzeitig für den Stadtrat kandidiert, um dort Wildemann mit starker Stimme zu vertreten.

Er ist Softwareentwickler, wurde 1962 in Goslar geboren und verbrachte seine Kindheit bis zum 6. Lebensjahr in Wolfshagen. 1969 bis 2000 lebte er in Düsseldorf und arbeitete dort in leitender Position zunächst in einer Unternehmensberatung und anschließend in einer Werbeagentur. 2001 kehrte er mit seiner Familie zurück in den Harz. In Wildemann engagiert er sich seitdem ehrenamtlich in vielen Projekten und Ämtern. So war er Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins, Aufsichtsratsvorsitzender des Konsums, stellvertretender Wahlvorsteher bei diversen Wahlen, Initiator des "Hundswald Harz" und betreute gemeinsam mit Gudrun Beck die Jugendgruppe WANJA des Harzklubs.

Im Stadtrat will er sich für mehr digitale Kompetenz und Souveränität stark machen. So sollte seiner Meinung nach die Verwaltung mehr auf freie Software setzen. Diese sei deutlich kostengünstiger und reduziert die Abhängigkeit von amerikanischen "Big Tech"-Konzernen wie z. B. Microsoft.

In Ortsrat und Stadtrat möchte er durchsetzen, dass die Probleme der Bürger gehört und ernst genommen werden. Geh- und Spazierwege sollten genauso instand gehalten werden wie Straßen und öffentliche Einrichtungen.



Ein besonderes Augenmerk sollte hierbei auf das Thema Verkehrssicherheit gelegt werden. So ist im Protokoll der letzten Ortsratssitzung zur Frage von Thomas Beck zu lesen:

"... sei auch das Gelände Innerstestraße aufgefallen, welches eine Gefährdung für Kinder darstelle. Kann das Gelände gesichert werden? Der Ortsbürgermeister bestätigt die Aussage und erwähnt, dass das Gelände dringend saniert bzw. durch Streben oder Netze gesichert werden müsse".



Hier ist Thomas Beck gespannt, wie mit diesem dringenden Anliegen - einer ernststen Gefahr für Kinder! - umgegangen wird und wann Abhilfe geschaffen wird. Die traurige Wahrheit sei, dass dieses Problem schon seit vielen Jahren existiert und bekannt ist.

Auf Listenplatz 2 wurde Gunther Mai gewählt. Er ist Tischlermeister und tief in unserer Region verwurzelt. Viele kennen ihn durch seine Arbeit im Harzklub oder seinen Einsatz als ausgebildeter „Engagement- und Integrationslotse“. Als ehrenamtlicher Schöffe am Jugendstraßengericht liegt ihm zudem die Gerechtigkeit und unsere Jugend besonders am Herzen. Er hat über 10 Jahre im Vorstand der Junggesellen und beim Osterfeuer Gallenberg gearbeitet.

Listenplatz 3 belegt Gudrun Beck. Sie ist Dipl.-Geographin, in Düsseldorf geboren, studierte in Düsseldorf und Bochum, hat für Umweltverwaltungen und ein landschafts-ökologisches Institut gearbeitet, hatte kommunalpolitische Ehrenämter in den Städten Düsseldorf und Monheim/Rhein, arbeitete in einer Unternehmensberatung und hatte die Idee zum "Hundewald Harz" im Jahr 2006. Hierfür gründete sie gemeinsam mit Thomas Beck den Verein "Hundewald Harz e.V." in Wildemann und hatte den Vorsitz bis 2011.

Auf Listenplatz 4 wurde Andrea Mai gewählt. Sie ist 1966 in Goslar geboren und lebt seitdem in Wildemann. Die dreifache Mutter bringt vielseitige Erfahrung in ihre aktuelle Rolle ein: Nach Ausbildungen im Hotel- und Gastrogewerbe sowie als Reiseverkehrskauffrau führte sie sieben Jahre lang erfolgreich ein Unternehmen im Bauelementehandel. Seit 2023 verantwortet die erfahrene Fachfrau als Verwalterin das Harzklub Wanderheim in Wildemann. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sie sich ehrenamtlich als Integrations- und Engagementlotsin im Landkreis Goslar.